

Grubenmodell pocht nun im Zechenhaus

Oskar-Kämmer-Schule baut funktionsfähige Miniatur-Anlage für Hüttenröder Bergverein

Hüttenrode (jmü) • Nicht nur das Modell selbst, auch das Aufstellen im Zechenhaus war Millimeterarbeit. Seit dieser Woche freuen sich die Mitglieder des Bergvereins zu Hüttenrode über ein funktionsfähiges Modell eines Pochwerks - der detailgetreuen Darstellung, wie die Bergleute einst die Wasserkraft zur Aufbereitung des geförderten Erzes genutzt haben.

Ein Jahr lang haben vier Kollegen um Anleiter Karsten Richter in der Modellbauwerkstatt der Oskar-Kämmer-Schule Wernigerode an dem von Karl Barth in filigraner Handarbeit hergestellten Funktionsmodell

gearbeitet. „Fast 90 Prozent mussten abgerissen und wieder fachmännisch aufgebaut werden“, erläuterte Karsten Richter, der sich freute, dass das Stück nun in Experten-Hand kommt. „Das gehört einfach zu Bergleuten“, sagte er. Die Vereinsspitze um Andreas Pawel und Peter Lange sagten ihm und seinen Kollegen ein großes Dankeschön für diese tolle Arbeit. Das Modell soll künftig vor allem Schulklassen zugänglich gemacht werden.

Die OKS-Schauwerkstatt wird in Kooperation mit der Kommunalen Beschäftigungsagentur (KoBa) betrieben.



Das Modell eines historischen Pochwerks übergab Karsten Richter von der Oskar-Kämmer-Schule an den Bergverein zu Hüttenrode um Vereinschef Andreas Pawel und Peter Lange (von rechts).

Foto: Jens Müller